

## Schadenserhebungsprotokoll für landwirtschaftliche Kulturen

**Grunddaten:**  **Erstantrag**  **Nachtrag** (in Blockschrift auszufüllen)

(Stadt-, Markt-) Gemeinde:	<input type="text"/>	GemeindeNr.:	<input type="text"/>
----------------------------	----------------------	--------------	----------------------

**Geschädigter:**

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anrede	Familienname, Unternehmens-, Vereinsbezeichnung	Vorname	Titel
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anrede	Familienname, Unternehmens-, Vereinsbezeichnung	Vorname	Titel

Vertretungsbefugter (z.B.: bei juristischen Personen)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nachname	Vorname	Titel	LFBIS-NR
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zustell-/Wohnadresse - Ortschaft,	Straße,	Nr.	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
L	PLZ	Postort	Telefonnummer

E-Mail

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
BIC	IBAN	Bankbezeichnung
Schadensdatum:	<input type="text"/>	Schadensursache: <input type="text"/>

**Schadensaufnahme:** (durch die Schadenserhebungskommission)

Aufgenommen am:

Leiter der Amtshandlung (Bürgermeister gegebenenfalls geschäftsführender Gemeinderat)

Gemeindevertreter

Interessensvertretung

**Schadensbewertung nach Pkt. 8.4** (für landwirtschaftliche Kulturen)

brutto <input type="checkbox"/>	netto <input type="checkbox"/>	Gesamtschadenssumme:	<input type="text"/>
Versicherung:	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	wenn Ja, dann Höhe der Versicherungsleistung:	<input type="text"/>
Nachmeldung durch Geschädigten:			<input type="checkbox"/>

..... Verhandlungsleiter	..... Interessensvertretung
..... Gemeindevertreter	..... Geschädigter

## Schadenserhebungsprotokoll/Katastrophenschäden Landwirtschaft

Beiblatt zur Niederschrift der Schadenserhebungskommission

<b>Geschädigter</b>	<input style="width: 95%;" type="text"/>	<input style="width: 95%;" type="text"/>	Biobetrieb	Ja	Nein	BIO Kontrollnummer:	<input style="width: 95%;" type="text"/>
	Familienname, Unternehmens-, Vereinsbezeichnung	Vorname	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Feldstück			geschädigte		Richtsatz in € je ha	Spalte 5 x Spalte 6 in €	Ertrags- minderung in %	Schaden
KG-Name	Grund- stücks- nummer	Feld- stücks- nummer	Kultur	Fläche in ha				Spalte 7 x Spalte 8 / 100 in €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Gesamtschadenssumme:</b>								<input style="width: 100%;" type="text"/>

## VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG

## Geschädigter:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anrede	Familienname, Unternehmens-, Vereinsbezeichnung	Vorname	Titel
Vertretungsbefugter (z.B.: bei juristischen Personen)			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nachname	Vorname	Titel	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zustell-/Wohnadresse - Ortschaft,	Straße,		Nr.
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
L	PLZ	Postort	

Als Beihilfenempfänger habe ich die Richtlinien für die Gewährung von Beihilfen zur Behebung von Katastrophenschäden zur Kenntnis genommen.  
Weiters nehme ich zur Kenntnis, dass im Zuge der Bearbeitung die von der Schadenserhebungskommission festgestellte Gesamtschadenssumme von der Beihilfenabwicklungsstelle korrigiert werden kann.

Ich (wir) verpflichte(n) mich (uns) daher eine zu unrecht bezogene Beihilfe zur Gänze oder aliquot zurückzuzahlen, insbesondere bei widmungsfremder Verwendung der ausbezahlten Beihilfe oder bei nicht erfolgter Schadensbehebung. Ebenso wenn nach Auszahlung der Beihilfe Gründe bekannt werden, die zum Zeitpunkt der Auszahlung einen Beihilfenanspruch verhindert hätten oder eine Neuberechnung der Beihilfe erforderlich machen (wie z.B. unwahre Angaben, Erhalt einer Versicherungsleistung, allfällige Schadenersatzansprüche).

Die gewährte Beihilfe ist innerhalb eines Jahres (in begründeten Fällen kann die Frist für die Behebung bis zu insgesamt 3 Jahren erstreckt werden) für die Behebung zu verwenden. Die widmungsgemäße Verwendung der Beihilfe wird vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landwirtschaftsförderung oder einer von ihr beauftragten Stelle, kontrolliert. Nachweise darüber (saldierte Rechnungen, Zahlungsbelege) sind für allfällige Kontrollen mindestens 7 Jahre ab Katastrophenereignis bereitzuhalten.

Ich stimme im Sinne des § 8 des Datenschutzgesetzes 2000, BGBL. I Nr. 165/1999 i.d.g.F. ausdrücklich zu, dass die bei der Beihilfenabwicklung und der Kontrolle anfallenden, mich betreffenden personenbezogenen Daten dem Bundesministerium für Finanzen, dem Rechnungshof, anderen mit der Abwicklung befassten Dienststellen des Bundeslandes Niederösterreich und den Hilfsorganisationen zur Koordination allfälliger Unterstützungsmaßnahmen übermittelt werden können.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift Geschädigter